

Eronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Eronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Eronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Peltzelle oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 55

Dienstag, den 8. Mai abends

29. Jahrgang 1917

Locales.

* Das Eisenerz Kreuz 1. Klasse erhielt der
Artillerie-Leutnant Harold Winter von hier.

* Ein kleiner Brand der durch unvorsichtiges
Begwerfen eines brennenden Streichholzes ent-
standen sein wird, gibt wieder Veranlassung zur
größten Vorsicht zu mahnen. Am Samstag nach-
mittag war ein Holzstoß, der in der Nähe der
Behrheimschen Scheune am Talerfeldweg lagerte
in Brand geraten und man konnte deutlich erkennen,
daß das dürre Gras vorher die Ueberleitung be-
werkstelligt hatte. Es kann somit jemand zum
Brandstifter geworden sein, der im Vorübergehen
das brennende Holz weggeworfen hat. Die Feuer-
wehr war bald des Feuers Herr, aber die Mahnung
zur Achtsamkeit kann nicht oft genug wiederholt
werden.

* Die hiesige Apotheke ist von jetzt ab an
Sonn- und Feiertagen mit Genehmigung der
königl. Regierung nachmittags von 1 Uhr ab
geschlossen. Wir wollen dies an dieser Stelle er-
wähnen, weil die Anzeige des Herrn Dr. Neubronner
in der Samstags-Nummer nicht deutlich genug
sprach. Für Fälle dringender Notwendigkeit ist
jedoch Fürsorge getroffen daß nötige Mittel ver-
abreicht werden können.

* Die Gehilfenprüfung im Schneidergewerbe
bestanden mit dem Prädikat „sehr gut“ Fräulein
Johanna Jung und Lenchen Müller von hier,
die bei der Meisterin Herta Schrodt-Pethle in der
Lehre waren.

* Auf Anregung des Vaterländischen Frauen-
vereins Eronberg-Schönberg hielt am Sonntag
Nachmittags 1/2 6 Uhr im Saale des Frankfurter
Hofs Fräulein Keller vom Kriegssamt in Frankfurt
am Main ein Vortrag über „Die Arbeit und die
Pflichten der Frau während des Krieges.“ Eine
zahlreiche Zuhörerschaft aus Eronberg u. Umgebung
hatte sich hierzu eingefunden. Anwesend waren zu-
dem Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin
Friedrich Karl von Hessen mit deren Hofdame Frau
Baronin von Nesselrode-Hugenpoet, Ihre Durch-
laucht die Fürstin von Münster, Frau Landrat von
Marx als Vorsitzende des Vaterländischen Frauen-
vereins für den Kreis und Frau Bürgermeister
Müller-Mittler für den Zweigverein Eronberg-
Schönberg, sowie verschiedene Vorstandsdamen der
umliegenden Gemeinden. Fräulein Keller sprach sehr
eingehtend darüber, wie wertvoll die Arbeit der
Frau im gegenwärtigen Kriege wäre und wie viele
Männerhände durch sie ersetzt werden könnten. Viel
mehr noch als bisher mußten wir uns bewußt
werden, daß jetzt das Vaterland alle Kräfte ver-
langt, wozu die deutsche Frau in hohem Maße be-
rufen sei. Es mußte klar erkannt werden, daß in
den bevorstehenden schweren Monaten alles an Kraft
und Arbeit aufgewendet werden müsse u. daß auch
die Frauen als Glied einer großen Kette an einem
Werke mitarbeiten. Nur so könnten wir den Krieg
verkürzen helfen. Besonders hob die Rednerin her-
vor, wie den Müttern, welche in die Fabriken usw.
arbeiten gingen, die Sorge um ihre Kinder abzu-
nehmen sei, z. B. durch Gründung von Fürsorge-
stellen und Kinderhorden, Aufnahme von Kindern
in Privathäusern u. ähnlichem. Auf die Ernährungs-
frage komme es hierbei trotz ihrer Wichtigkeit häu-
fig nicht allein an, sondern hauptsächlich auf die

Großes Haupt-Quartier, 8. Mai 1917.

(M.T.B. Amtlich)

Oestlicher Kriegsschauplatz

Armee des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern

An der Arrasfront hat sich der Artillerie-Kampf weiter verstärkt.
Feindliche Angriffe auf den Schloßpark von Roeux und auf Stellungen
zwischen Fontaine und Riencourt wurden blutig abgewiesen. Bei Kämpfen
um den Besitz von Bulecourt verblieb dem Gegner der Südoststrand des
Dorfes. Heute morgen stürmten unsere Truppen Fresnoy und hielten
den Ort gegen engl. Wiedereroberungsversuche. Ueber 200 Gefangene
und 6 Maschinengewehre sind bisher eingebracht.

Front des deutschen Kronprinzen

Auf dem Schlachtfelde der Aisne flaute nach dem heißen schweren Ringen der
letzten Tage die Gefechtsstätigkeit gestern stellenweise ab. Zu größeren Kämpfen kam
es den Tag über noch nördlich von Craonelle, wo die Franzosen sich in erfolglosen,
verlustreichen Angriffen bemühten uns die Höhenstellungen zwischen Hurtebisse-Ferne
und Craonne zu entreißen. An keiner Stelle hatten sie Erfolg. In den Abend- und
Nachtsstunden erfolgten gegen mehrere Stellen der Front von Bauxaillon bis Corbigny
feindlichen Teilvorstößen, die abgesehen von geringen örtlichen Erfolgen der Franzosen
östlich von Craonne gegenüber der tapferen Verteidigung überall scheiterten. Bei La
Neuville leitete nachmittags starkes Artilleriefeuer einen erfolglosen feindlichen Angriff
gegen die Höhe 100 und unsere anschließenden Gräben ein. In der Champagne be-
kämpften sich die Artillerien mit zunehmender Heftigkeit. Ein gegen die Höhen nördl.
Prosnes beabsichtigter französischer Angriff kam in unserer Vernichtungsfeuer nur gegen
Reil und Boehlberg zur Entwicklung. Vorübergehend eingedrungener Feind wurde in
seine Ausgangs-Stellungen zurückgeworfen.

Armee des Generalfeldmarschall Herzog Albrecht von Württemberg

Keine besonderen Ereignisse.

Am 7. Mai küßte der Feind 20 Flugzeuge ein. Leutnant Bernhard schloß seinen
27., Leutnant Freiherr von Richthofen seinen 20. Gegner ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Mazedonischen Front

Zwischen Ochrida und Prespa-See wichen Oesterreicher und Türken feindliche Vorstöße blutig
ab. Im Cernabogen erfolgten gestern nach stätiger starker Artillerie-Vorbereitung die erwarteten
feindl. Angriffe auf einer Frontbreite von 8 km. die dank der hervorragenden Haltung der ver-
bündeten deutschen und bulgar. Truppen abgeschlagen sind. Heute morgen hatte ein Vorstoß von
Franzosen, Russen und Italienern dasselbe Schicksal. Westlich der Warda am Dorian-See entfalte
die feindl. Artillerie eine über das gewöhnliche Maß hinaus gehende Tätigkeit.

Im Monat April küßten die Gegner 362 Flugzeuge und 29 Fesselballons ein. Von ersteren
wurden 299 im Luftkampf abgeschossen. Wir verloren 74 Flugzeuge und 10 Fesselballons.

Der verflossene Monat zeigte die deutschen Luftstreitkräfte auf der vollen Höhe ihrer Leistungs-
fähigkeit, während sich unsere Abwehrmittel mit Erfolg bemühten ruchlose feindliche Bombenangriffe
auf die Heimat abzuwehren, stellten die schweren Aprilkämpfe die höchsten Anforderungen an die im
Felde befindlichen Flieger, Fesselballons und Flugzeugeabwehrkanonen. In täglicher enger Zu-
sammenarbeit zeigten sie sich ihnen gewachsen. Unsere Bombengeschwader zerstörten wichtige militär-
ische Anlagen, unsere Luftausklärung brachte wertvolle Nachrichten. Opfervoller Einsatz unserer Flieger
auf dem Gefechtsfelde unterstützte die schweren Kämpfe der Infanterie u. Artillerie in vorbildlicher Weise.

Notwendigkeit, die Stadtkinder aus ihren engen u.
dunklen Stuben in die Landluft zu bringen und
ihnen mit Licht und Sonne ein Stückchen Lebens-
freude wiederzugeben. Auch werde der Vorstand
des Vaterländischen Frauen-Vereins in Eronberg,
wie sie mit Freude gehört habe, dieses Bestreben
nach Kräften fördern und Anmeldungen zur Auf-
nahme von Kindern gerne entgegen nehmen. Ihre
warmen zu Herzen gehenden Worte bekräftigte Herr
Bürgermeister Müller-Mittler zum Schluß in einer
Ansprache und dankte Fräulein Keller für ihre

praktischen Ratschläge und klaren Ausführungen,
von deren Bedeutung jeder Besucher überzeugt sein
würde.

* Am letzten Sonntag abend sind von unserer
Polizeiverwaltung zwei entwichene belgische Zivil-
gefangene festgenommen worden. Nach dem Er-
gebnis ihres Verhörs und den angestellten Ermitt-
lungen sind sie bereits am Montag wieder dem
Arbeitskommando zu Nied bei Esch am Main,
von wo sie entwichen waren, polizeilich zugeführt
worden.

Am Mittwoch

den 9. Mai 1917, nachmittags von 3 Uhr ab, findet im Kellergehoß der Schule die Abgabe von

Freibank-Fleisch

statt. Auf die Person entfällt 1/2 Pfund Fleisch.

Preis Mk. 120 je Pfund

Einwickelpapier ist mitzubringen. Jede Störung beim Verkauf wird wegen groben Unjugs zur Anzeige gebracht werden.

Ausgabezeiten sind:

Von 3-3 1/2 Uhr:

Schloßstraße, Schönbürgerfeld, Schreyer-, Stein-Synagogenstr., Talstr., Talweg, Tanzhausstr., Untere Hüllgasse, Talerfeldweg, Viktoriastraße, Vogelgesangasse, Wilh. Bonnstraße.

Von 3 1/2-4 Uhr:

Graben-, Gr. Hinterstr., Güterbahnhof, Hain-, Hartmut-, Hauptstr., Heinrich Winterstraße, Höhen-, Jaminstraße, Katharinen-, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

Von 4-4 1/2 Uhr:

Königsteiner-, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler-, Lindenstr., Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Hüllgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdsweg, Römerberg, Rumpfsstr., Schafhof, Scheibsbusch-, Schillerstraße, Schirnstraße.

Von 4 1/2-5 Uhr:

Adler-, Altkönig-, Bahnhof-, Bleich-, Bürgerstr., Burgweg.

Doppes-, Eichenstr., Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstraße.

Cronberg i. T., den 8. Mai 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Fleischverkauf.

Am Mittwoch, den 9. ds. Mts. findet von 8 Uhr vormittags ab in allen Metzgergeschäften die

Ausgabe der kommunalen Sonderzulage

statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge beträgt 250 Gramm.

2. Die Abgabe erfolgt gegen Einlösung der Fleischmarkeanteile 4 für die Zeit vom 7. Mai bis 13. Mai.

3. Ausgabezeiten sind:

Von 8 bis 9 Uhr:

Schloßstraße, Schönbürgerfeld, Schreyer-, Stein-, Synagogenstraße, Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße, Unterer Talerfeldweg, Untere Hüllgasse, Viktoriastraße, Vogelgesangasse, Wilhelm Bonnstraße.

Von 9 bis 10 Uhr:

Graben-, Gr. Hinterstraße, Güterbahnhof, Hain-, Hartmut-, Haupt-, Heinrich Winter-, Höhen-, Jamin-, Katharinen-, Kl. Hinterstraße, Kl. Römerberg.

Von 10 bis 11 Uhr:

Königsteiner-, Krankenhausstraße, Kronthal, Kronthaler-, Lindenstraße, Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerberg,

weg, Obere Hüllgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdsweg, Römerberg, Rumpfs-, Scheibsbuschweg, Schillerstr., Schafhof, Schirnstraße.

Von 11 bis 12 Uhr:

Adler-, Altkönig-, Bahnhof-, Bleich-, Bürgerstraße, Burgweg, Doppes-, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensw., Gartenstr.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern untersagt. Die Wahl des Metzgergeschäftes steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

5. Ausweiskarte und Einwickelpapier sind mitzubringen.

Cronberg i. T., den 8. Mai 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Von dem Herrn Landrat in Bad Homburg v. d. H. ist der für die Woche vom 7. bis 13. Mai d. Js. zur Verbilligung des Fleisches der Sonderzulagen für „Minderbemittelte“ zu gewährende Geldbeitrag für Erwachsene auf 81 Pfg. und für Kinder auf 41 Pfg. festgesetzt worden, aber nicht über den für die 250 Gramm zu zahlenden Preis hinaus.

Cronberg, den 8. Mai 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Bezahlung für das in den Monaten Januar-März abgelieferte Heu kann in den Kassenstunden von 1/9 bis 1/2 Uhr in Empfang genommen werden.

Cronberg, den 8. Mai 1917.

Die Stadtkasse.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die tieftraurige Nachricht, daß unsere liebe treuversorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Wilhelmine Jahn

geb. Kunz

im 71. Lebensjahre nach langem schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden am Sonntag nachmittag 1 1/2 Uhr sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

In deren Namen: Joh. Christ. Jahn.

Cronberg
Oberursel
Hohentail
Schwanheim a. M.
Frankfurt a. M.

den 8. Mai 1917

Die Beerdigung findet statt Mittwoch, den 9. Mai nachmittags 4 1/2 Uhr vom Trauerhause.

Verloren

Brieftasche mit Inhalt (Geld und Legitimationkarte) von Cronberg nach Schönbürg gegen Belohnung abzugeben bei Friedrich Hirtes Römerberg 1.

Verloren

auf dem Wege von Soden nach Kronthal Mammolshain eine Handtasche mit Inhalt. Abzugeb. geg. gute Belohnung an Linke, Falkenstein, Reichenbarweg 2.

2 Ziegenlämmer

zur Zucht und junge Hasen zu verkaufen. Pferdstraße 13.

Zwei zuverlässige

Gartenarbeiterinnen

bei höchsten Lohn gesucht. Philipp Braubach.

Schön

3 Zimmerwohnung

mit großer Veranda Bad und reichlichem Zubehör, in ruhiger Lage, zu vermieten. Näheres Wiesenau 29. Schönbürg.

Junges Mädchen

zur Aushilfe gesucht. Hainstraße 3.

Braves zuverlässiges

Alleinmädchen

oder Monatmädchen gesucht. Schillerstraße 5.

Eine schöne freundliche

Wohnung

3 Zimmer, Küche u. Zubehör Frankfurterstraße 28.



Schmerz erfüllt machen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte, treuversorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Susanna, Josepha RIED Wwe

geb. Hauswald

gestern abend 8 1/2 Uhr, im Alter von 69 Jahren, wohl vorbereitet durch die heil. Sterbesakramente, in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen

Cronberg, Friedrichthal Rhld. Im Felde, Frankfurt a. M., Heideberg, Essen Rhur, Saarbrücken den 8. Mai 1917.

Die Beerdigung findet Freitag 11. Mai cr. nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Kl. Hinterstraße 7 aus statt.

50-100

tüchtige Arbeiter

Zimmerleute, Maurer u. s. w. werden für Betonarbeiten im Inland gesucht.

Anmeldungen erfolgen bei

Friedrich Lorenz Schönbürg i. T. Hauptstrasse 11.

Mit Genehmigung Königlich. Regierung zu Wiesbaden bleibt ab Sonntag, den 6. Mai d. J., bis auf Weiteres die Apotheke in Cronberg an

Sonn- u. Feiertagen

von 1 Uhr Nachm. an geschlossen.

Es ist jedoch Fürsorge getroffen, daß in dringenden Fällen die nötige Hilfe geleistet werden kann.

D. J. Neubronner, Hof-Apotheker.